

An die
Eltern und Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 – 13 des Greselius-Gymnasiums Bramsche

11. November 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern!

Die zweite Woche des Teillockdowns neigt sich schon fast dem Ende zu, wir alle erhoffen uns positive Effekte von dieser einschneidenden Maßnahme. Viele unterschiedliche Informationen über die Situation an den Schulen in der Presse und in informellen Gesprächen hier und da verunsichern, darum möchte ich Ihnen ein paar grundsätzliche Informationen erläutern.

1. Das Verfahren in einem Infektionsfall von Schülerinnen oder Schülern unserer Schule liegt in der Hand und **Verantwortung des Gesundheitsdienstes**. Die Gesundheitsämter sind überlastet, wie überall zu lesen ist. In einem solchen Fall, wenn das Gesundheitsamt nicht zu erreichen ist, kann die Schulleitung eine Eilmaßnahme erlassen. Auf dieser Grundlage habe ich für eine Klasse zu Beginn dieser Woche entschieden, dass sie keinen Unterricht hat.
2. Wir befinden uns weiter in **Szenario A**, dem eingeschränkten Regelunterricht, das bedeutet:
 - Strikte Maskenpflicht im Gebäude, auch bei Klassenarbeiten und Klausuren
 - Regelmäßiges Lüften (20-5-20)
 - Pausen an der frischen Luft unter Beachtung des Abstands (außer bei starkem Regen)
 - Essen und Trinken nur in den Pausen
 - Sportunterricht ist ab morgen, 12.11.2020 verboten. Die Stunden bleiben im Plan, genaue Regelungen für diese Stunden werden erarbeitet.
 - Musikunterricht unter Auflagen

Solange alle diese Regeln einhalten, wird bei Infektionen von einzelnen Schülern der Einzelfall genau geprüft (Raumsituation, Zeitpunkt von Symptomen, Infektionsgrad etc). Neben den Infizierten werden nur gezielt Quarantänemaßnahmen für enge Kontaktpersonen verhängt.

3. Ein Wechsel in **Szenario B** (halbe Lerngruppen) erfolgt nur, wenn zusätzlich zu einem Inzidenzwert über 100 eine ganze Klasse oder ein ganzer Jahrgang betroffen ist, z.B. bei mehreren Fällen in einer Lerngruppe oder bei Verstößen gegen die Maskenpflicht. Das kann von einem Tag auf den anderen der Fall sein. Wir sind darauf vorbereitet. In den Klassen 5-10 erfolgt dann ein täglicher Wechsel des Präsenzunterrichts, in der Oberstufe ein wöchentlicher. Diese Maßnahme wird vom Gesundheitsamt für einen bestimmten Zeitraum angeordnet.

Meine **dringende Bitte** an Sie als Eltern:

- Informieren Sie uns, z. B. wenn Ihre Kinder Kontakt zu einer infizierten Person hatten oder wenn sie getestet werden oder sobald Sie ein Ergebnis haben. Wenn in Ihrem Umfeld ein Infektionsfall auftritt und Sie unsicher sind, ob Ihr Kind betroffen sein könnte, behalten Sie es im Sinne der Gemeinschaft besser einen Tag oder auch zwei zuhause.

- Unterstützen Sie unsere Regelungen, indem Sie mit Ihren Kindern über das richtige Verhalten sprechen.
- Vermeiden Sie, wenn irgend möglich, einen Antrag auf Befreiung von der Maskenpflicht (ärztliches Attest einer anerkannten ortsnahen Praxis notwendig), denn dieser Tatbestand kann Folgen für die ganze Schule haben, sobald in der betroffenen Lerngruppe ein Infektionsfall auftritt.
- Wir als Schule haben nur Einfluss auf das Verhalten der Schülerinnen und Schüler, solange sie hier sind. Alles andere unterliegt Ihrer Verantwortung.

Wenn es grundsätzliche Änderungen, z.B. neue Vorschriften für den Unterricht, Quarantäne für eine Klasse oder den Wechsel in Szenario B, gibt, werden Sie umgehend informiert. Ich werde aber nicht über jeden Einzelfall, der keine Auswirkungen auf unsere schulische Organisation hat, informieren. Bitte schauen Sie auf die **Homepage**, dort erfahren Sie sofort, in welchem Szenario wir uns gerade befinden.

Ich konnte hoffentlich ein bisschen Klarheit in die insgesamt tatsächlich unübersichtliche Gesamtlage an Schulen bringen.

Bleiben Sie gesund und seien Sie herzlich begrüßt!

Ihre

Barbara Bolz